

Infovortrag über das duale Studium

Regensburg. Am Donnerstag, 26. Januar, um 15.30 Uhr, erhalten Interessierte im BIZ der Agentur für Arbeit Regensburg nützliche Tipps zum dualen Studium. Nach wie vor wird oft der mangelnde Praxisbezug zahlreicher Bachelorstudiengänge beklagt. Ein duales Studium bietet hier einen praxisorientierten Ansatz. Die Studienmodelle, die sowohl bei Unternehmen als auch bei Studierenden immer beliebter werden, kombinieren ein wissenschaftliches Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie mit einer Berufsausbildung oder ausgeprägten Praxisphasen im Betrieb. Im Vortrag lernen die Teilnehmer die Unterschiede zwischen Verbundstudium und einem Studium mit vertiefter Praxis kennen, erfahren etwas über das Bewerbungsverfahren und die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt nach Abschluss des Studiums. Sie bekommen unter anderem Informationen dazu, welche Studiengänge in der Region Regensburg angeboten werden. Veranstalter ist das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Regensburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erwünscht unter Telefon 0941/7808752 oder regensburg.biz@arbeitsagentur.de

Bilder aus dem Revier des Eisvogels

Regensburg. „Im Revier des Eisvogels“ lautet der Bilder-Vortrag von Ralph Sturm am Mittwoch, 25. Januar, um 20 Uhr, im Naturkundemuseum, Am Prebrunnort 4. Fast jeder kennt den blau-schillernden Eisvogel, der so gar nicht in die heimische Vogelwelt zu passen scheint. Nicht nur wegen seines bunten, blau schillernden Gefieders fällt er sofort ins Auge, sondern auch wegen seines langen Schnabels und seiner Körperform, die ihm seine einzigartige Nahrungsbeschaffung und den Nestbau ermöglichen. Er sitzt aufmerksam über Gewässern und stößt unvermittelt ins Wasser, um kleine Fische zu jagen. Sein Nest legt er versteckt in Steilwänden am Ufer an, in die er eine lange Röhre gräbt. Der Eisvogel, eine hoch spezialisierte Art, gilt als Indikator einer intakten Natur. Leider ist er eher selten in freier Natur zu beobachten, da er sich nur an ungestörten Gewässern aufhält und sehr scheu ist. Trotz seiner Farbenpracht versteckt er sich erfolgreich im Uferdickicht. Seit dem Mittelalter ranken sich etliche Mythen um diesen Vogel, der bis heute nichts an seiner Attraktivität eingebüßt hat. Über fünf Jahre hinweg wurde der Eisvogel an mehr als 50 verschiedenen Standorten das ganze Jahr über beobachtet und alle seine Lebensweisen fotografisch dokumentiert. Bei der Gemeinschaftsveranstaltung mit der LBV-Kreisgruppe Regensburg im Naturkundemuseum ist der Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.



Der Eisvogel ist sehr scheu und liebt ungestörte Gewässer.
(Foto: Ralph Sturm)



Die Regensburger Naturfreunde bei der jährlichen Kaitersberg-Tour.

(Foto: Verein)

Wandern in der Gemeinschaft

Die Regensburger Naturfreunde stellen ihr Jahresprogramm 2017 vor

Regensburg. „Wandern kann man sehr gut allein – warum also einer Wanderorganisation beitreten? Die Gründe dafür wollen die Regensburger Naturfreunde in einer Informationsveranstaltung darlegen, und zwar am Donnerstag, 26. Januar, um 20 Uhr im Saal des Hotels Wiendl, Universitätsstraße 9.

Eine erste Antwort gibt ihr Vorsitzender, Dr. Dieter Groß: „Wandern ist ein Breitensport für Körper und Geist, es ist sozial, es ist ökologisch, es ist gesund und es bringt uns die Welt näher, in der wir leben – sowohl nah wie fern.“ Und das geht gemeinsam besser.

Dass Wandern in der Gruppe mehr Spaß macht, das leben die Naturfreunde das ganze Jahr hindurch vor. Unter der Woche gibt es Touren

in die Umgebung, am Wochenende geht es dann auf zu Regional- und Bergtouren, zu Rad- und Flusswanderungen. Immer im Blickwinkel: das offene Auge für die Natur. Das haben sich die Naturfreunde als sozial-ökologischer Freizeitverband auf ihre Fahne geschrieben.

Alle größeren Wanderverbände bieten Ausbildungen für Wanderleiter an. Sie machen das Angebot sehr viel umfassender. Auch die Naturfreunde haben dafür Fachleute, die ihre Schwerpunkte auf einem Informationsabend am 26. Januar im Hotel Wiendl der Öffentlichkeit vorstellen.

Dieter Groß wird durch den Informationsabend führen. Er ist selbst ausgebildeter Wandertrainer und wird einen Überblick über die sportlichen und kulturellen Aspekte

des Wanderns geben. Auch Bergwandertrainer Roman Dotzer und die Schneeschuhexpertin Zita Rivolo stellen ihre Spezialgebiete vor. In die gesundheitlichen und die ökologischen Aspekte des Wanderns führen ein die Gesundheitswanderleiterin Judith Schöffel und die Naturparkführerin Sabine Müller. Zudem geht es um Themen wie „Wandern und Fotografie“ und „Wandern und Kultur“.

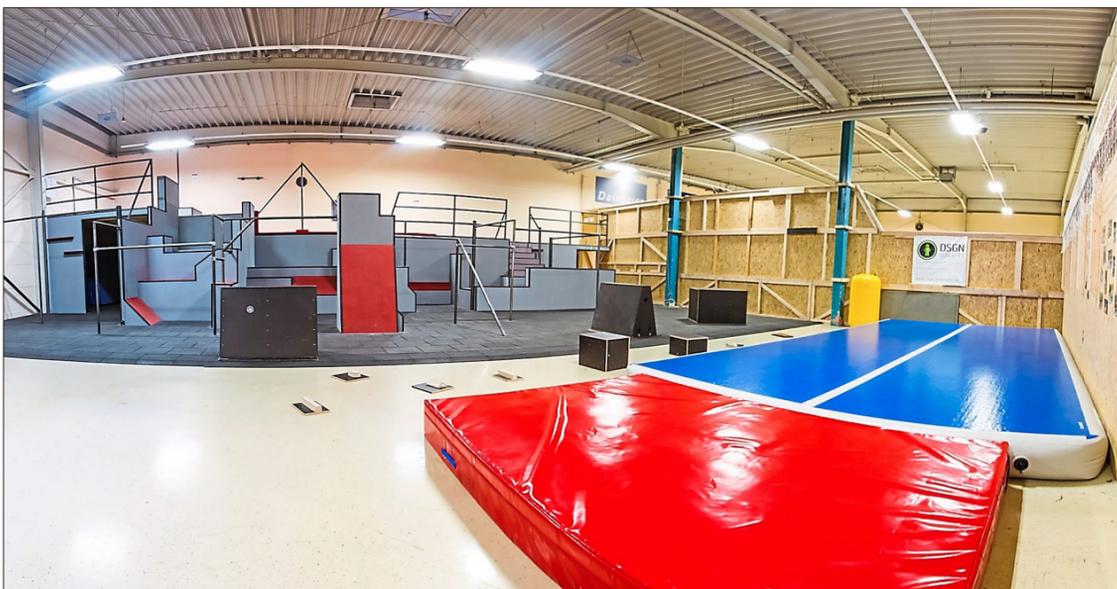
Das bleibt bei den Naturfreunden nicht nur Theorie, denn diese Themen prägen auch das Jahresprogramm der Ortsgruppe. Es liegt als Jahreskalender bei der Veranstaltung im Hotel Wiendl auf. Gedruckt zu haben ist es auch auf den Naturfreundehäusern in Schönhofen und am Pröller – und im Internet unter www.naturfreunde-regensburg.de

Die Zauberwelt der Naturfotografie

Regensburg. „Waldgeister – Wolkenbilder – Steingesichter“ heißt die neue Sonderausstellung im Naturkundemuseum. Zu sehen sind Naturfotografien von Barbara Heilmann, Gottlieb Häckel und Ursula Roth kombiniert mit Texten von Lisa Weichart. Die Ausstellung wird am Sonntag, 29. Januar, um 11 Uhr, eröffnet und dauert bis zum 19. März. Etwa 50 Motive aus der Natur mit ungewöhnlichen Perspektiven werden ausgestellt: Wolkenformationen wie Fabelwesen, Äste, Rinden oder bemooste Felsen werden zu Schlangen, Waldgeistern, Kobolden. Die Einblicke der drei Naturfreunde und Fotografen in eine Zauberwelt werden durch pfiffige, kreative Bildtitel erläutert, und als Besonderheit hat Lisa Weichart, Autorin der Regensburger Schriftstellergruppe RSGI, zu jedem Bild einen witzigen bis nachdenklichen Text beigesteuert. Diese aparte Kombination gibt der Ausstellung ein spannendes, kurzweiliges und nettes Gepräge voller Überraschungen.



Fotograf Gottlieb Häckel hat diesem ungewöhnlichen Pilzgebilde den Titel „Der Lauscher“ gegeben.



Die moderne Parkour-Anlage hat zahlreiche mobile Hindernisse, ein AirTrick, Stangengerüste, verschiedene Ebenen und ein großes Schaumstoffbecken.
(Foto: Verein)

Akrobaten feiern ihre neue Halle

Große Eröffnungsfeier der Parkour-Halle mit Tag der offenen Tür

Regensburg. Der Verein Parkour Regensburg e.V. eröffnet am Sonntag die erste gemeinnützige und TÜV-geprüfte Parkour-Halle Deutschlands.

Damit ist ein Meilenstein nach vielen Jahren ehrenamtlicher Vereinsarbeit erreicht. Die Parkour-Halle ist in der Funsport-Halle Regensburg, Lilienthalstraße 4 untergebracht und wird vom Verein Parkour Regensburg betrieben. Auf über 300 Quadratmetern erwartet den Besucher eine moderne Parkour-Anlage mit zahlreichen mobilen Hindernissen, ein AirTrick, Stangengerüste, verschiedene Ebenen und ein großes Schaumstoffbecken

(Foampit). Zur Eröffnung veranstaltet der Parkourverein am Sonntag von 11 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür, der sich an alle Interessenten, Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene richtet, um in die Welt von Parkour und Freerunning hineinzuschmecken. Neben einer Parkour-Show bieten die Trainer des Vereins kostenlose Workshops für alle Altersklassen an. Somit wird der Tag zum Fest für die ganze Familie. Die Nutzung der Anlage ist nur mit sauberen Hallenschuhen möglich. Interessenten werden daher aufgefordert, passendes Schuhwerk mitzubringen. Der Eintritt ist frei.

Bereits am heutigen Samstag fin-

det der sogenannte Community-Tag statt, bei dem vor allem die Mitglieder des Vereins und die Parkour-Szene anzutreffen sind. Auch professionelle Parkour-Athleten aus ganz Deutschland kommen an diesem Tag nach Regensburg, um gemeinsam die einzigartige Halle einzuwöhnen.

Die Funsport-Halle Regensburg ist ein ehrenamtliches Projekt der Vereine Parkour Regensburg e.V., spot Regensburg e.V., Boule Club Ratisbonne e.V. und der Stadt Regensburg. Neben der Parkour-Halle ist auch die BMX- und Skatehalle (spot Regensburg e.V.) sowie die Boule-Halle (Boule Club Ratisbonne e.V.) untergebracht.

Sonaten für Violine und Klavier

Regensburg. Beim 6. Saisonkonzert des Musikvereins am Sonntag, 29. Januar, präsentieren Tianwa Yang und Nicholas Rimmer Sonaten für Violine und Klavier. Tianwa Yang gehört zu den weltbesten Violinvirtuosinnen. Sie bekam schon mit vier Jahren Geigenunterricht und besuchte im Alter von zehn Jahren das Konservatorium in Peking, mit 13 Jahren spielt sie Paganini CD-Aufnahmen ein. Sie absolviert ein Kammermusikstudium in Deutschland und ist mehrfache ECHO-Preisträgerin. Ihr Klavierpartner Nicholas Rimmer, ausgebildet in Hannover und Cambridge ist ein weltweit gefragter Kammermusiker und Liedbegleiter. Die Programmfolge des Abends: Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate A-Dur KV 305; Johannes Brahms: Sonate Nr. 1 G-Dur op. 78; Sergej Prokofjew: Sonate Nr. 1 f-Moll op. 80.

Das Konzert findet im Vielberth-Gebäude der Universität (H24), statt und beginnt um 19.30 Uhr. Karten zu 24 Euro (Schüler und Studenten zehn Euro) gibt es bei der Tourismusinfo im Alten Rathaus und an der Abendkasse.

Kurs „der rote Faden in meinem Leben“

Regensburg. „Den roten Faden in meinem Leben finden“ heißt ein Workshop für Frauen, der am Samstag, 28. Januar, von 14 bis 16 Uhr, im Frauengesundheitszentrum, Grasse 10, stattfindet. Märchen und Mythen leiten zu den eigenen Lebensthemen über, die dann mit vielfältigen Materialien einen kreativen Ausdruck finden. Anmeldung unter Telefon 0941/81644.